

10 Bauernhaus Brändle

Dieses Anwesen ist ursprünglich ein gestelztes Quereinhaus, d.h., die Bereiche Wohnung, Stall und Scheune sind quer zum Dachfirst neben- und untereinander angeordnet. Erst 1877 wurde der Anbau nach rechts erstellt.

Aufnahme von ca. 1960

11 Kleinbauernhaus Vogel

Das Bild zeigt ein typisches gestelztes Einhaus; alle Funktionsteile des Bauernanwesens liegen unter einem Dach: links die Scheune, rechts unten der Stall und darüber der Wohnteil, zu dem eine steinerne Treppe führt. Die Besitzerin Lina Vogel hat gerade Kehrwoche gemacht.

Aufnahme von ca. 1930

12 Wohnhaus Schultheiß Hiltwein

1905 ließ sich Schultheiß Hiltwein von den Heilbronner Architekten Beutinger & Steiner ein modernes Wohnhaus bauen, das er 1918 bei seinem Wegzug an den Schlossbesitzer Putsch weiterverkaufte. 1970 musste das Haus einer engeren Bebauung weichen.

Aufnahme von ca. 1955



Der Rundgang zu allen zwölf Großfotos beginnt auf dem Parkplatz vor dem Rathaus.

Für einen normalen Rundgang brauchen Sie eine Viertelstunde.

© Heimatverein Unterguppenbach e.V., verantwortl.: Friedrich Eisenmann



Historische Ansichten

Großfotos zeigen, wie es früher ausgesehen hat



1 Kriegerdenkmal und Kirche

Das von Bildhauer Robert Gräßle (Heilbronn) aus Crailsheimer Muschelkalk geschaffene Ehrenmal wurde 1927 eingeweiht. Zu Beginn der sechziger Jahre wurde es bei der Neugestaltung des Rathausvorplatzes beseitigt. Rechts das Waaghäusle mit Dorflinde.

Aufnahme zwischen 1927 und 1934

2 Haus Müller und Pfarrhaus

Vor dem Haus der letzte Orgeltreter von Gruppenbach, den 1932 ein Orgelmotor arbeitslos machte, mit seiner Tochter und zwei Enkeltöchtern.
Rechts das noch verputzte Pfarrhaus mit seinen vergitterten Fenstern im Erdgeschoss .

Aufnahme von ca. 1933

3 Wagnerei Schäffler

Wagnermeister Eugen Schäffler steht in der Tür seiner Werkstatt, wo er gerade einen Pickel mit einem neuen Stiel versehen hat. Ganze Wagen aus Holz waren nicht mehr gefragt; der Wagner musste sich mit der Herstellung von Werkzeugstielen oder Holzleitern beschäftigen.

Aufnahme von ca. 1955

4 Bauernhof Schäffler

Das langgestreckte Haus des „Gäul-Schäffler“ bekam 1919 einen Quergiebel zum Dachausbau. 1921 wurde der Stall vergrößert und der Misthaufen nach vorne an die Straße verlegt. Vom eigenen Pumpbrunnen an der Treppe ist nichts mehr zu sehen.

Aufnahme von ca. 1930

5 Bauernhof Conrad/Rapp

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wohnte hier der Schultheiß Jakob Friedrich Vogel. Das Anwesen ist schon auf der ältesten Dorfkarte von ca. 1750 abgebildet. Nach der Aussiedlung an den Ortsrand wurde das Winkelgehöft abgerissen.

Aufnahme von ca. 1955

6 Bäckerei Wormser / „Lamm“

Das frei stehende Haus fiel durch seine Bauweise und die kunstvoll behauenen steinernen Türrahmen auf. Im Besitz der Bäckerfamilie Wormser war es seit 1851. Vermutlich war es das Haus, das sich Pfarrer Rabausch 1776 bauen ließ.

Aufnahme von ca. 1960

7 Laden Veigel und Spritzenhaus

Im Erdgeschoss befand sich ein Friseurgeschäft, während die Kuferei im Keller war. Der rechte Hausteil gehörte der Gemeinde; unten war die Feuerspritze, oben wohnte der 2. Lehrer. Im Hintergrund der Pumpbrunnen vor dem Rathaus.

Aufnahme vor 1910

8 Armenhaus

Im gemeindeeigenen Armenhaus wurden Ortsansässige untergebracht, die kein Einkommen (mehr) hatten und nicht bei Verwandten unterkommen konnten. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts war es in Betrieb.

Aufnahme von ca. 1960

9 Bauernhaus Vogel

Dieses Dreiseitgehöft gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jh. dem Gemeindepfleger Hermann Vogel. Einen Teil seiner Amtsgeschäfte machte er zu Hause. Man konnte bei ihm die gefangenen Mäuse abliefern, für die er 3 Pfennig pro Stück auszahlte .

Aufnahme von ca. 1950